

Onkel Wanja
Drama in vier Akten von Anton Tschechow

Inszenierung: Antú Romero Nunes

Erloschene Leidenschaft. Geistloser Trott und
Geldsorgen. Liebe als Heimsuchung. Träg-
heit als Hobby. Eine Feier der Mittelmässigkeit.
Das wird ein Spass!

Onkel Wanja

Schauspiel

THEATER-BASEL.CH

Hätte Wäre Könnte

Premiere am 6. Mai 2021, Schauspielhaus

Vorstellungen:
21./28.5.2021, 4./8./10./11./13./22./25./27.6.2021

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Altersempfehlung: 12+

With English surtitles

Inszenierung – Antú Romero Nunes
Komposition – Anna Bauer
Bühne – Matthias Koch
Kostüme – Lena Schön, Helen Stein
Dramaturgie – Michael Gmaj

Tragikomik in der Provinz

Die Geschichte geht so: Wanja verwaltet den Hof seiner verstorbenen Schwester. Mit dem Gewinn hält er seinen Schwager aus erster Ehe aus – einen von der ganzen Familie verehrten Kunstprofessor. Der kehrt gealtert und mittellos, aber mit neuer, junger Partnerin aus der Stadt zurück. Wanjas Nichte Sonja wiederum schwärmt für den idealistischen Landarzt Astrow. Der hat allerdings ein Auge auf die Frau des Professors geworfen. So kämpfen alle mit amourösen Verwerfungen. Als dann der Professor verkündet, den Hof verkaufen zu wollen, wird alles noch ein wenig komplizierter. Um es abzukürzen: am Ende fallen Schüsse.